

Unternehmen lernen in Schule

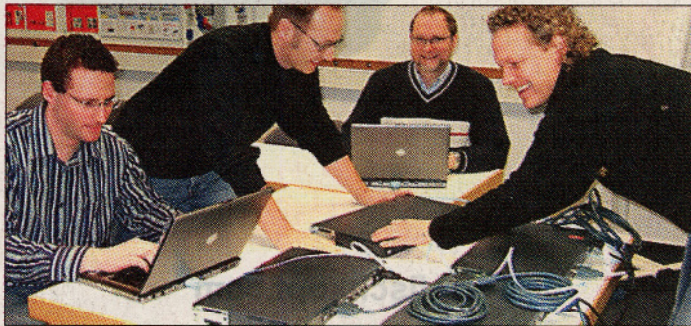
FORTBILDUNG Netzwerk-Lehrgänge im BZTG

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Die Berufsschule schult nicht nur Schüler, sondern auch deren Ausbilder und Arbeitgeber. Stefan Rosemann vom Bildungszentrum für Technik und Gestaltung (BZTG, früher BBS 2) sagt: „Das ist ein wichtiger Teil der so oft geforderten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft und verbessert die enge Anbindung an die ‚echte Berufswelt‘.“

Über mehrere Wochen wurden Ausbilder und andere Interessierte aus der Wirtschaft im hauseigenen Netzwerklabor in Verbindung mit einem „Internetbasierten Lernsystem“ geschult. Attestiert wird die Weiterbildung mit einem offiziellen Cisco-Zertifikat. Die Kombination aus „Lernen vor Ort“ und „Lernen über das Internet“ nennt sich „Blended Learning“ und ist in der Industrie weit verbreitet.

Rosemann: „Schon 2001 haben wir am BZTG eine



Schulung mit zwei der Teilnehmer (v.l.): Alexander Frank (EWE), Stefan Rosemann (BZTG), Gert Mora Motta (BZTG) und Edwin Alexander (EWE).
BILD: BZTG

Cisco-Academy eingerichtet, mit der wir unseren Schülern eine herstellerunabhängige Ausbildung im Bereich der Netzwerktechnik garantieren, aber auch ein weltweit anerkanntes Industriezertifikat zum Cisco Certified Network Associate (CCNA) anbieten.“ Der Netzwerk-Hardware-Hersteller Cisco hat dafür ein Lernkonzept mit Materialien und Prüfungen etabliert.

Gert Mora Motta (BZTG):

„Wenn solche Projekte ‚Schule machen‘, profitiert nicht nur die Wirtschaft, sondern die Schule stärkt auch ihre Rolle im dualen System.“ Die Praxisnähe liefere auch den Lehrern wichtige Einblicke ins Tagesgeschäft. Letztlich gewinnen aber die Schüler, weil so die Ausbildungsqualität steige.

Neue Kurse sind geplant.

Infos: www.bztg-oldenburg.de